

6.7.2019 - Westfälische Nachrichten

Für eine Erneuerung der katholischen Kirche

Hunderte Frauen demonstrieren in Münsters Innenstadt

[> Artikel mit zahlreichen Fotos](#)

Münster - Mehrere Hundert Menschen – in der Mehrzahl Frauen – haben am Samstagmittag in der münsterischen Innenstadt gegen die Benachteiligung von Frauen in der katholischen Kirche demonstriert. Die Initiative „Maria 2.0“ und die Frauengemeinschaft im Bistum Münster zogen bei ihren Forderungen an einem Strang.

Von Karin Höller und Thorsten Neuhaus

Update (13.50 Uhr): Unter dem Motto „[Viva Maria](#) . Erneuert unsere Kirche!“ hat sich der Demonstrationzug von der Lambertikirche bis zum Bischofssitz am Domplatz bewegt. Dort stellte sich der stellvertretende Generalvikar des Bistums, Jochen Reidegeld, den Demonstrantinnen. Er betonte, es gebe Forderungen, die schnell umgesetzt werden sollten – dies gelte aber nicht bei den Punkten „Diakonot für Frauen“ und „Priesteramt für Frauen“. Reidegeld ertete für diese Aussagen Buhrufe und Pfiffe. In Sprechchören wurde er zum „Handeln“ aufgefordert.

Mehr zum Thema

- [Demo auf Prinzipalmarkt Aktion Maria 2.0 soll weitergehen](#)
- [Maria 2.0 Frauen fordern Aufbruch](#)
- [\[WN+\] Mitinitiatorin zieht ein Fazit der „Maria 2.0“-Woche „Uns liegt so viel an der Kirche“](#)

Mit Gebeten, Kirchenliedern und Sprechchören bewegte sich der Demonstrationzug dann wieder zurück zum Prinzipalmarkt: „Wir sind Kirche, wir sind hier, gleichberechtigt. AMEN.“

Die Leitstelle der Polizei bezifferte die Teilnehmerzahl kurz vor der Abschlusskundgebung auf insgesamt rund 600. Den Beamten zufolge kam es zu keinerlei Zwischenfällen. Gesichtet wurden bei der Protestaktion auch Abordnungen aus den Bistümern Mainz und Paderborn sowie vom Niederrhein.

Demonstration „Viva Maria. Erneuert unsere Kirche!“

Ursprungsmeldung: Vor der Lambertikirche haben die katholische Frauengemeinschaft im Bistum Münster und die Initiatorinnen von „Maria 2.0“ zur Demonstration unter dem Motto „Viva Maria. Erneuert unsere Kirche!“ aufgerufen. Der Startzeitpunkt hat bereits Symbolkraft: um fünf Minuten nach 12 Uhr.

Die Initiatoren fordern „Gleichberechtigung, Mit-Bestimmen, Mit-Entscheiden, Mit-Gestalten“, den Zugang zu allen Ämtern in der Kirche, endlich eine Begegnung auf Augenhöhe und die Beendigung der Ausgrenzung der Frauen in der [katholischen Kirche](#) .

Viva Maria

Bei der Auftaktkundgebung sprechen am Samstag Ruth Koch („Maria 2.0“) und Ute Albrecht (Geistliche Leiterin der kfd Münster). Nach einer Zwischenkundgebung am Bischofssitz spricht um 13.30 Uhr bei der Abschlusskundgebung an der Lamberti-Kirche Dr. Beatrix Bottermann, Vorstandsmitglied des kfd-Diözesanverbandes Münster.

<https://www.wn.de/Muenster/3860769-Hunderte-Frauen-demonstrieren-in-Muensters-Innenstadt-Fuer-eine-Erneuerung-der-katholischen-Kirche>

Zuletzt geändert am 07.07.2019